

DIE ZKR VERÖFFENTLICHT IHR MARKET INSIGHT / APRIL 2021

Ref: CC/CP (21)02

Der neue Bericht zur europäischen Binnenschifffahrt, abgefasst durch die Zentralkommission für Rheinschifffahrt (ZKR) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, wurde soeben veröffentlicht. Die Kurzfassung des Berichts finden Sie unten. Der vollständige Bericht kann im PDF-Format in Deutsch, Französisch, Niederländisch oder Englisch heruntergeladen oder direkt online unter: www.inland-navigation-market.org angezeigt werden.

KURZFASSUNG

Die Verkehrsleistung (TKM) auf Binnenwasserstraßen in der EU ging in den ersten drei Quartalen des Jahres 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,1% zurück. In den beiden größten Binnenschifffahrtsstaaten betrug der Rückgang 11,9% (Deutschland) und -6,8% (den Niederlanden). In den Donaustaaten lag die Verkehrsleistung 9% niedriger. Diese Änderungsraten fielen insgesamt nicht so negativ aus, wie Anfang 2020 erwartet, als die Pandemie ausbrach.

Für den Rhein wurde ein Rückgang von 11% beobachtet. Die Differenzierung der Transportnachfrage nach Frachttyp zeigt folgendes: In den ersten drei Quartalen des Jahres 2020 ging die Trockengüterbeförderung auf dem Rhein um 13%, die Flüssiggüterbeförderung um 7% und der Containertransport um 5% zurück. Die Transportnachfrage mit Hinblick auf die Stahlindustrie macht 25% des gesamten Rheintransports aus und hat schwer unter der Pandemie gelitten. Dies erklärt den starken Rückgang im Trockengütertransport. In den Niederlanden betrug der Rückgang bei Trockengütern 6%, bei Flüssiggütern 3%, während der Containertransport um 2% stieg. Der Containertransport verzeichnete auch in Belgien im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2019 ein höheres Niveau.

Beim Passagierverkehr wurden die ersten Verlustschätzungen durch die Entwicklungen im Jahr 2020 bestätigt. Wie Anfang 2020 erwartet, kam der Passagierverkehr im Jahr 2020 nahezu vollständig zum Erliegen. Bei den Flusskreuzfahrten wurde ein Rückgang der Fahrgastzahlen um 90-95% beobachtet.

Mit dem durch die Pandemie bedingten Rückgang der Ölpreise fielen die Treibstoffpreise (Gasöl/Diesel) zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2020 um 32%. Zwischen Q2 und Q3 stiegen sie wieder (um 17%), parallel zur teilweisen Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in Europa. Zwischen Q3 und Q4 sanken die Ölpreise um 3%. Im Jahr 2021 werden die Treibstoffpreise in der Binnenschifffahrt voraussichtlich um 5-7% steigen, parallel zu den Ölpreisen, für die verschiedene Prognosen auf einen begrenzten Anstieg hindeuten.

Andere Kosten in der Binnenschifffahrt werden im Jahr 2021 voraussichtlich in begrenztem Maße steigen, mit der einzigen Ausnahme der Kapitalkosten, bei denen sinkende Zinssätze und Versicherungswerte der Schiffe zu einem Rückgang führen werden.

Ein eigenes Kapitel des Berichts ist Frankreich gewidmet, wo Sande, Steine und Baustoffe das größte Gütersegment darstellen. Seine Verkehrsleistung folgt einem positiven Trend. Das Segment war von der Covid-19-Krise im März und April 2020 betroffen, aber die Verkehrsleistung erholte sich im Laufe der Monate Mai und Juni wieder auf Vor-Krisen-Niveau. Landwirtschaftliche Produkte stellen das zweitgrößte Gütersegment in Frankreich dar und seine Transportnachfrage steht in engem Zusammenhang mit den Erntergebnissen. Nach einer guten Ernte im Jahr 2019 folgte eine etwas schwache Saison 2020, die sich negativ auf den Transport von Getreide im Jahr 2021 auswirken wird.

ÜBER DIE MARKTBEOBACHTUNG UND DAS MARKET INSIGHT

Die Marktbeobachtung und das Market Insight sind jährlich bzw. halbjährlich von der ZKR herausgegebene Publikationen über den Binnenschifffahrtsmarkt in Europa. Einmal jährlich erscheint zudem ein thematischer Bericht der ZKR, dessen Thema in Absprache mit der Europäischen Kommission festgelegt wird. Diese Analysen der wirtschaftlichen Lage sind kostenlos erhältlich und sollen zur strategischen Entscheidungsfindung in diesem Sektor in Europa beitragen, sei es auf gewerblicher und unternehmerischer oder auf verkehrs- und verwaltungspolitischer Ebene. Die Erhebung und Analyse der entsprechenden Daten durch die ZKR wird seit 2005 von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Dank dieser erfolgreichen Zusammenarbeit konnte die ZKR diese Tätigkeit, die sie bereits seit knapp zwei Jahrhunderten durchführte, von der Rheinschifffahrt auf das gesamte europäische Wasserstraßennetz ausweiten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!



ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit, soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.



ZKR

ZENTRALKOMMISSION
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023
F - 67082 Straßburg Cedex

Tel. **+33 (0)3 88 52 20 10**

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org

www.ccr-zkr.org